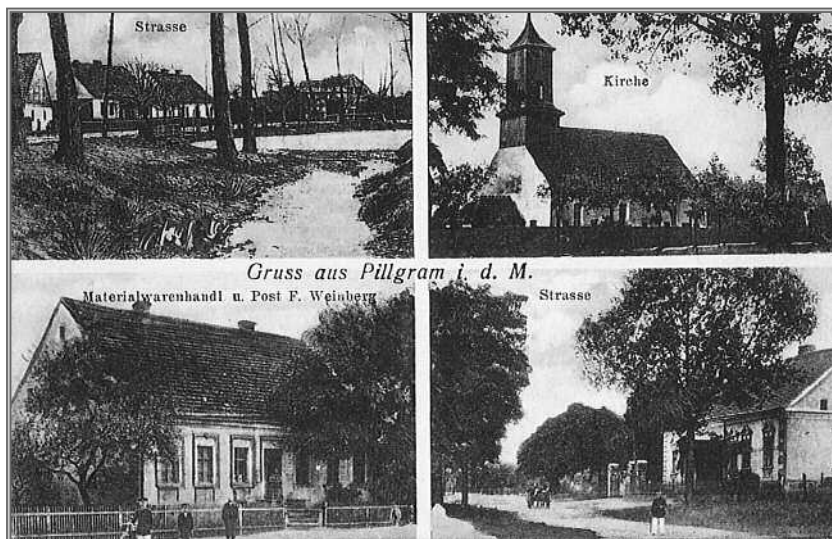




# Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Pillgram



**Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens; du wirst mich erfüllen mit Freuden vor deinem Angesicht. (Apostelgeschichte 2,28)**

## aus dem Inhalt

- Pillgram
- St. Martin
- Treppenreparatur am Pfarrhaus in Biegen

# Geburtstage

Wir gratulieren  
und wünschen Gottes Segen



## Briesen

### im November

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Helga Steinkraus     | zum 83. |
| Marlies Kusatz       | zum 63. |
| Maria Schulz         | zum 84. |
| Evelyn Balzer        | zum 63. |
| Gertrud Springstubbe | zum 88. |
| Renate Heinrich      | zum 83. |
| Anne-Käte Heyer      | zum 63. |
| Volker Haby          | zum 69. |
| Alfred Lehmann       | zum 85. |
| Irmgard Kreuzig      | zum 89. |
| Irma Paerschke       | zum 89. |

### im Dezember

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Edith Balzer          | zum 65. |
| Kurt Richter          | zum 79. |
| Peter Ziesemann       | zum 70. |
| Achim Lisson          | zum 62. |
| Rosemarie Birkenhagen | zum 65. |
| Anneliese Schaldach   | zum 70. |
| Christel Scheibe      | zum 61. |
| Günther Lobstein      | zum 82. |
| Margrit Baum          | zum 67. |
| Erika Schneider       | zum 67. |

## Pillgram

### im November

|                  |         |
|------------------|---------|
| Karl Wendt       | zum 80. |
| Helmut Hempel    | zum 80. |
| Ingrid Klemke    | zum 71. |
| Lotte Liese      | zum 91. |
| Ingeborg Böhme   | zum 85. |
| Walter Meissner  | zum 85. |
| Barbara Egemann  | zum 61. |
| Manfred Kätel    | zum 72. |
| Gertraut Janisch | zum 77. |

## im Dezember

|                |         |
|----------------|---------|
| Ingrid Neumann | zum 75. |
| Ilse Patke     | zum 82. |
| Gisela Molter  | zum 81. |
| Roswitha Koch  | zum 62. |
| Edelgard Blum  | zum 75. |
| Fritz Wendler  | zum 61. |

## Biegen

### im November

|               |         |
|---------------|---------|
| Gerhard Vogel | zum 79. |
|---------------|---------|

### im Dezember

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Harald Piefke     | zum 62. |
| Ingrid Eppert     | zum 79. |
| Annemarie Schmidt | zum 88. |
| Manfred Büttner   | zum 63. |
| Sabine Trepp      | zum 69. |
| Herbert Burandt   | zum 87. |
| Helga Döbis       | zum 79. |
| Reinhard Wenzel   | zum 64. |
| Heinz Becker      | zum 77. |

## Jacobsdorf

### im November

|                        |         |
|------------------------|---------|
| Helmut Wolf            | zum 74. |
| Wolfgang Schmidt       | zum 61. |
| Ursula Pawelski        | zum 68. |
| Hans-Dieter Wüstenberg | zum 82. |
| Willi Noack            | zum 81. |

### im Dezember

|                    |         |
|--------------------|---------|
| Dorothea Busch     | zum 91. |
| Lieselotte Maire   | zum 71. |
| Lieselotte Büttner | zum 91. |
| Walter Bulst       | zum 82. |

# Liebe Leserin, lieber Leser,

**Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens; du wirst mich erfüllen mit Freuden vor deinem Angesicht.** (Apostelgeschichte 2,28)

Gott nimmt leidenschaftlich teil an unserem Leben und mischt sich ein. Deswegen wissen wir ganz ordentlich Bescheid.

Trotzdem sind seine Gedanken nicht unsere Gedanken. Und seine Wege sind nicht unsere Wege. Und wir glauben ihm, auch wenn wir ihn oft nicht verstehen.

Gott gönnt uns so viel durch die Gaben seiner Schöpfung. Er geizt nicht. Und spart nicht. Ja, wir sollen essen und trinken und leben und lieben auf seinen Wegen und in seinem Angesicht.

Und, weil wir so reichlich haben, dürfen wir auch abgeben und weiterreichen: Sachverstand, politisches Gespür, religiöses Wissen, Dankbarkeit und Liebe.

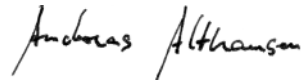
Von einem Unbekannten lesen wir: „Es steht in deiner Macht, Gott loszulassen – doch hindern kannst du nicht, dass er dich hält. Es steht in deinem Willen, Gott zu hassen – und dennoch liebt er dich, du Kind der Welt. Du kannst dich gegen Chris-

tus frei entscheiden – auf Golgatha entschied er sich für dich. Du kannst sein Wort und seine Kirche

meiden – und dennoch suchen Wort und Kirche dich. Du kannst dir selber deine Wege suchen – doch hindern kannst du nicht, dass er dich führt. Du kannst Gott leugnen, seiner Allmacht fluchen – doch hindern kannst du nicht, dass er regiert.“

Wir wollen beten: Lieber himmlischer Vater, lass uns erkennen, dass Christus nicht nur für unsere Seele, sondern auch für unseren Leib sorgen will, damit auch wir für die Menschen da sind, die unsere Hilfe brauchen.

Ihr Pfarrer



Titelfoto: alte Postkarte von Pillgram; links oben u. rechts unten: „Strasse“, rechts oben: „Kirche“, links unten: „Materialwarenhandl. u. Post F. Weinberg“

## TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich

- anonym
- vertraulich
- gebührenfrei



08 00 – 111 0 111

08 00 – 222 0 222

Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren.

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf, Telefon: 03 36 08 / 290, Fax: 03 36 08 / 49 22 9; V.i.S.d.P.: Andreas Althausen. Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, versos VerlagsService, [www.versos.de](http://www.versos.de), Telefon: 03 36 08 / 32 84. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss: 15.10.2012. Änderungen vorbehalten.

# Biegen

## Was lange währt, wird endlich gut

Voller Freude können wir hiermit dankbar dokumentieren, dass die Treppe im Eingangsbereich des alten Pfarrhauses in Biegen restauriert und wieder instandgesetzt wurde.

Über lange Jahre war diese alte Treppe stark beschädigt und zuletzt auch kaum noch begehbar, so dass sie zu einer Gefahrenquelle, besonders für unsere älteren Gemeindeglieder, geworden war. Jeder betonte zwar die dringende Notwendigkeit einer Reparatur und es hieß, sie müsse unbedingt repariert oder gar gesperrt werden, ehe noch jemand zu Schaden komme. Aber die Realisierung

scheiterte immer wieder an der angespannten Finanzlage.



Aber nun ist es geschafft! Die Kirchenältesten von Biegen hatten nicht mehr locker gelassen und immer wieder auf die Dringlichkeit dieser Instandsetzung gepocht.

Nach vollendeter Arbeit gilt ein großes Dankeschön besonders Frau Brigitte Patke, die sich stark und unermüdlich dafür eingesetzt hat, die Instandsetzungsarbeiten an der Treppe endlich anzugehen. Sie hatte die Kostenvorschläge eingeholt und dem GKR zur Prüfung vorgelegt, danach persönlich mit dem Bauunternehmer Henry Zepke aus Biegen die nun beginnende Arbeit besprochen, die er dann schnell ausführen konnte.

Nun ist unsere Treppe fertig und gut und sicher zu begehen. Und die Oma im Pfarrhaus kann wieder ganz beruhigt in ihrem Stuhl sitzen und allen Vorübergehenden freundlich zuwinken.



Voller Freude sagen wir allen ein herzliches Dankeschön!

# Matinsfest am 11. November

## Sankt Martinsfest

am Sonntag, dem 11. November 2012  
um 17.30 Uhr in Briesen

Der St. Martinstag ist in diesem Jahr an einem Sonntag. Deshalb wollen wir einen Sprengelgottesdienst in der Kirche Briesen feiern. Wir beginnen mit der Andacht in der Kirche, wo wir wie immer in einem Spiel etwas vom Heiligen Martin erfahren. Begleitet von den Posaunen gehen wir dann mit Lichtern, Pferd und Reiter zum Martinsfeuer.



## Laternenlied

Abends, wenn es dunkel wird,  
Und die Fledermaus schon schwirrt,  
Gehn wir mit Laternen aus  
In den Garten hinter'm Haus,  
Und im Auf- und Niederwallen  
Lassen wir das Lied erschallen:  
Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.

Wie so lieblich aus dem Grün  
Fern und nah die Lichter glühn,  
Schimmern auf den hellen Steig,  
Spiegeln sich im schwarzen Teich;  
Rosig aus dem Dunkel leuchtet  
Manche Blume thaubefeuchtet.  
Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne!

Plötzlich aus dem Wolkenthor  
Kommt der gute Mond hervor,  
Wandelt seine Himmelsbahn  
Als ein Hauptlaternenmann,  
Leuchtet bei dem Sterngefunkel  
Lieblich aus dem blauen Dunkel.  
Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne!

Ei nun gehen wir nach Haus,  
Blasen die Laternen aus,  
Lassen Mond und Sternelein  
Leuchten in der Nacht allein,  
Bis die Sonne wird erwachen,  
Alle Lampen auszumachen.  
Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne!

Heinrich Seidel



Martinsfest 2009  
in der Briesener Kirche

## Frauenkreis – jeweils um 14 Uhr

|                 |            |              |
|-----------------|------------|--------------|
| Biegen          | Donnerstag | 1. November  |
|                 | Donnerstag | 6. Dezember  |
| Briesen         | Dienstag   | 6. November  |
|                 | Dienstag   | 4. Dezember  |
| Jacobsdorf      | Donnerstag | 8. November  |
|                 | Donnerstag | 13. Dezember |
| Pillgram        | Dienstag   | 13. November |
| (Seniorenkreis) | Dienstag   | 11. Dezember |

## Kreis Junger Frauen

am Freitag, dem 30. November um 19 Uhr  
im Gemeinderaum in Briesen

## Konfirmanden

um 17 Uhr im Pfarrhaus Jacobsdorf

|          |              |
|----------|--------------|
| Mittwoch | 7. November  |
| Mittwoch | 21. November |
| Mittwoch | 5. Dezember  |
| Mittwoch | 19. Dezember |

## Christenlehre

jeden Montag um 16.15 Uhr im Gemeinderaum  
in Briesen

|        |              |
|--------|--------------|
| Montag | 5. November  |
| Montag | 12. November |
| Montag | 19. November |
| Montag | 26. November |
| Montag | 3. Dezember  |
| Montag | 10. Dezember |
| Montag | 17. Dezember |

## Mitarbeiteradvent

am Freitag, dem 14. Dezember  
um 19 Uhr im Pflegeheim Pillgram



Am 17. Dezember  
backen die Christenlehrekinder Plätzchen.

## Musik zum Advent

### Bläsermusik

Samstag, 8. Dezember  
um 14 Uhr  
in der Kirche Biegen



### Adventskonzert

2. Advent (9. Dezember)  
um 17 Uhr  
mit dem gemischten Chor Briesen  
in der Kirche Briesen



## Kindergottesdienst



am 25. November in Pillgram  
und am 16. Dezember in Müllrose  
jeweils um 10.30 Uhr

Aus diesem Leben wurde abberufen  
und kirchlich bestattet:

### Sebastian Heidenreich

in Briesen  
im Alter von 32 Jahren

### Fritz Greschke

in Biegen  
im Alter von 83 Jahren



*Jesus Christus spricht:*

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch  
wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt  
an mich, der wird nimmermehr sterben.*

(Johannes 11,25-26)

**Biegen**

18. November 10.30 Uhr Volkstrauertag  
 25. November 9.00 Uhr Ewigkeitssonntag  
 16. Dezember 10.30 Uhr  
 24. Dezember 17.00 Uhr Heiligabend  
 26. Dezember 10.30 Uhr 2. Weihnachtstag  
 31. Dezember 18.00 Uhr Silvester

**Briesen**

11. November 17.30 Uhr Sprengelgottesd.  
 18. November 15.00 Uhr Volkstrauertag  
 25. November 10.30 Uhr Ewigkeitssonntag  
 2. Dezember 10.30 Uhr 1. Advent  
 24. Dezember 15.30 Uhr Heiligabend  
 31. Dezember 16.30 Uhr Silvester

**Gottesdienst mit Abendmahl**

**am Totensonntag** (25. November)

Biegen um 9.00 Uhr (Perlwitz-Böhm)  
 Briesen um 10.30 Uhr (Althausen)  
 Jacobsdorf um 9.00 Uhr (Althausen)  
 Pillgram um 10.30 Uhr (Perlwitz-Böhm)



**Gottesdienste  
am Heiligabend**

Biegen um 17.00 Uhr (Haby)  
 Briesen um 15.30 Uhr (Althausen)  
 Jacobsdorf um 17.00 Uhr (Althausen)  
 Pillgram um 15.30 Uhr (Haby)

**Pillgram**

4. November 10.30 Uhr  
 18. November 9.00 Uhr Volkstrauertag  
 25. November 10.30 Uhr Ewigkeitssonntag  
 2. Dezember 9.00 Uhr 1. Advent  
 24. Dezember 15.30 Uhr Heiligabend  
 26. Dezember 9.00 Uhr 2. Weihnachtstag  
 31. Dezember 14.00 Uhr Silvester

**Jacobsdorf**

25. November 9.00 Uhr Ewigkeitssonntag  
 9. Dezember 10.30 Uhr 2. Advent  
 24. Dezember 17.00 Uhr Heiligabend  
 25. Dezember 15.00 Uhr 1. Weihnachtstag

**Gottesdienst im Pflegeheim**

jeden Donnerstag um 10 Uhr Andacht  
 am 1. November und am 6. Dezember  
 um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Sprengelgottesdienst**

am **11. November**

um 17.30 Uhr in **Briesen**



**Martinsfest**

**Sprengelgottesdienst**

am **3. Advent**

**16. Dezember 2012**  
 um **10.30 Uhr** in **Müllrose**

mit **Posaunenchor**  
 Pfrn. Riquet



**Gottesdienst am 2. Advent**

**9. Dezember 2012**  
 um **10.30 Uhr** in **Jacobsdorf**  
 mit **Bärbel Schönfelder**  
 (Gesang und Orgel)

## Bitte unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes

Ein harter Sparkurs wurde unserer Kirchengemeinde für das Jahr 2012 verordnet. Die Sanierung der Jacobsdorfer Kirche war teurer als geplant und diese Mehrausgaben müssen nun kompensiert werden. Das heißt, auch beim Gemeindebrief muss gespart werden.

Umfang und Auflage sind in diesem Jahr reduziert und es gibt keine farbigen Seiten mehr.

Sie können helfen, dass der Gemeindebrief bald wieder in gewohntem Umfang und Ausstattung erscheinen kann.

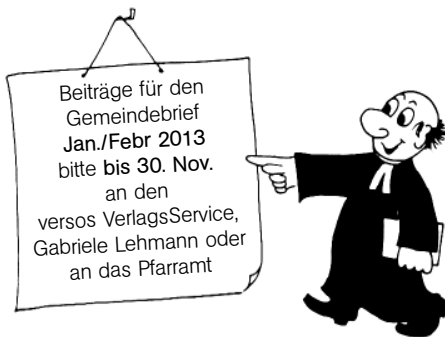
Gegen eine kleine Spende veröffentlichen wir gern Ihre persönlichen Anzeigen oder Danksagungen für Geburtstage, Taufen, Hochzeiten oder andere Familienergebnisse.

Gewerbetreibenden bieten wir an, für 20,00 Euro/Ausgabe bzw. 80,00 Euro für sechs Ausgaben im Jahr (ohne zusätzliche Mehrwertsteuer) im Gemeindebrief zu inserieren.

Ihre Spende können Sie direkt im Pfarramt in Jacobsdorf einzahlen oder unter dem Kennwort „Gemeindebrief“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.

Darlehensgenossenschaft Kiel, Filiale Berlin  
BLZ: 210 602 37      Konto-Nr.: 477 88 77

Haben Sie herzlichen Dank.



*Es ist ein lobenswerter Brauch:  
Wer Gutes bekommt,  
der bedankt sich auch.*

Wilhelm Busch

## Adressen

**Gemeindepädagogin** Christel Stawenow  
Tel. 03 36 31/4 35 58 oder 015 77/9 70 97 10  
email: christel.stawenow@gmx.de

### **Krankenhausseelsorge**

03 35/5 48 39 85

Anne Linden

### **Lukas-Buchhandlung**

15230 Frankfurt (O.) Franz-Mehring-Str. 4  
Tel. 03 35/5 00 45 45, www-lukasbuch.de

### **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises**

Anne Linden, Tel. 03 36 77/404

**Pflegeheim Pillgram** Tel. 03 36 08/890

### **Schuldnerberatung**

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a  
Tel. 03 35/5 64 58 46

### **Bücherstube Jacobsdorf**

in Jacobsdorf, Hauptstr. 28  
preiswerte Bücher aus zweiter Hand  
jeden Dienstag 15–21 Uhr

**Beiträge für den Gemeindebrief** bitte an  
**versos VerlagsService,**

Gabriele Lehmann, Tel 03 36 08/32 84  
15236 Jacobsdorf, Hauptstr. 28  
info@versos.de



# Pillgram



Der Postweg von Frankfurt über Jacobsdorf nach Fürstenwalde um 1787

(Der Lebusische Kreis 1787, vergrößerter Ausschnitt)

Pillgram lag im Mittelalter an der alten Heer- und Handelsstraße Posen–Frankfurt (Oder)–Müncheberg.

Erstmals wird 1319 der Ort „Pilgerinne“, erwähnt. Heinriche Pilgerinne, auch Heinrich Pilgerim, soll der Dorfgründer gewesen sein.

Auf den Handelswegen nach Frankfurt und Beeskow lauerten allerlei Gefahren, ein Kaufmann ohne bewaffnetes Geleit wurde von Raubrittern und anderem „Gesindel“ überfallen. In den Erzählungen der Fuhrleute tauchen Geister, Kobolde oder Weiße Frauen am Wegrand auf und spielen diesen nicht selten übel mit.

Das Giebellaubenhaus ist ein altes Fachwerkhaus vom Ende des 16. Jahrhunderts. Im Ortskern von Pillgram, an einer Wegkreuzung der alten Fürstenwalder Poststraße gelegen, hielten hier die Postkutschen auf dem Weg von Berlin über Fürstenwalde und Frankfurt (Oder) nach Breslau. Als Dorfkrug und Poststation war es Mittelpunkt der dörflichen Kommunikation für fast 250 Jahre.

Mit dem Bau der Eisenbahn Mitte des 19. Jahrhunderts kam das Ende der Postkutschenzeit und das Haus wurde zum Wohnhaus.

Ab 1576 ist das alte mecklenburgisch-brandenburgische Adelsgeschlecht derer von Röbel für fast hundert Jahre Lehnsherr in Pillgram und Biegen. Von 1670 bis 1713 ist Pillgram Eigentum des Amtes Biegen. 1800 gehört Pillgram zum königlichen Domänenamt Biegen.



# Pillgram

Nach dem 30jährigen Krieg war auch Pillgram weitestgehend verwüstet und menschenleer. 1666 gab es noch einen Müller, einen Kostknecht, einen Hirten ohne Vieh und zwei Paar Hausleute.

In den 1860er Jahren ist der Ort durch den Bau der Eisenbahn mit zwei Bahnwärterhäusern und die beiden Kohlegruben deutlich gewachsen, auch eine Brennerei wurde eröffnet.

Die Pillgramer Kirche, ein Granitquaderbau aus dem letzten Drittel des 14. Jahrhunderts auf einer frühzeitlichen Erhebung im alten Kern des Angerdorfes, ist um 1745 vollständig umgebaut worden. Sie ist Tochterkirche der Kirche „St. Andreas Nikolai“ zu Biegen, d. h. die Pillgramer Gemeinde wurde von den Biegener Pfarrern mit versorgt.

Der alte Friedhof lag zunächst erhöht und überschwemmungssicherer um die Kirche, bis er im 17. oder 18. Jahrhundert, in den Sieversdorfer Weg verlagert wurde. Der neue Friedhof liegt am Weg nach Lichtenberg.

1945 wurden Turmkopf und Orgel der Kirche zerstört. In den Jahren 1955 bis 1960 erfolgte der Anbau des Gemeinderäumes an der Nordseite.



*1702 stößt diesseits an die Jacobsdorfschen und jenseits an die Pillgramschen Äcker das kahle Fließ, oberwärts dieses kahlen Fließes ist eine Wiese, so von den alten Inhabern des Dorfes Pillgram annoch die Eichendorfsche Wiese genannt wird und stoßen daselbst die Grenzen der drei Dörfer Jacobsdorf, Sieversdorf und Pillgram auf einen Ort oder Ecke zusammen.*

Nach dem Volksmund soll dort das Dorf Eichendorf gestanden haben. Belege dafür gibt es nicht, vermutlich geht nur ein Flurname auf die Familie von Eichendorff zurück, die bis ins 16. Jahrhundert in Pillgram lebte.

Der brandenburgische Familienzweig derer von Eichendorff erlischt im 17. Jahrhundert. Der Dichter Joseph Freiherr von Eichendorff stammt aus Schlesien. Auch wenn mit seinem Namen gern geworben wird, er hatte nie mit dem Dorf Pillgram zu tun.

*Heute Dato [28.1.1677] bezeuge ich [Zabel von Burgsdorff], daß die Bauern und Kossäthen von den Dörfern Biegen, Pillgram und Hohenwalde ihr Getreide jederzeit in der hiesigen Mühlroschen Mühle bey hoher Straffe durchaus nicht anderswo zu mahlen verbunden seyn. Sintemahlen die Mühlrosche Mühle Ihrer Herrschaft Jährlich große Pächten ... abgeben muß.*

Derer von Burgsdorff sind Lehnsherren, ihr Herrensitz ist 1720 in Müllrose (heute Hotel „Zur Sonne“).

Quellen:  
www.kirche-biegen.de  
Steffi Hoffmann: „Wege nach Pillgram“. Ausstellung im Vorlaubenhaus Pillgram



*Sehenswert sind die farbigen Glasfenster im Altarraum, die leuchtkräftig biblische Szenen darstellen. Im Zentrum: Jesu Auferstehung, Lukas 24, 1-9.*



*oben: Die Pillgramer Kirche im Jahr 2011 und auf einer alten Postkarte; unten: im Inneren der Kirche*



## Veranstaltungen & Termine

- |              |   |
|--------------|---|
| 11. November | Sprengelgottesdienst und Martinsfest in Briesen |
| 18. November | Volkstrauertag                                  |
| 25. November | Ewigkeitssonntag                                |
| 8. Dezember  | Bläsermusik in Biegen                           |
| 9. Dezember  | Adventskonzert in Briesen                       |
| 14. Dezember | Mitarbeiteradvent                               |
| 16. Dezember | Sprengelgottesdienst in Müllrose (3. Advent)    |

Informationen über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und wichtige Termine finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)

**Gegen die Verweltlichung der christlichen Feiertage.** Um für die Aufrechterhaltung christlicher Sitte zu sorgen und einer Verweltlichung der christlichen Feiertage entgegenzutreten, hat der Gemeindegemeinderat ... sich an die Gastwirte der Gemeinden mit der Bitte gewandt, an den ersten Feiertagen der drei großen christlichen Feste, Weihnachten, Ostern und Pfingsten, wie bisher keine Tanzlustbarkeiten stattfinden zu lassen.

An die Gemeinde, insbesondere an die Jugend, die Eltern und Lehrherren, wird die Mahnung gerichtet, an diesen Tagen keine Tanzlustbarkeiten zu besuchen und besuchen zu lassen. „Wir wollen alle gemeinsam, verbunden in einem Glauben, der Verweltlichung unserer christlichen Feste wehren und sie begehen allein in der Zucht und Vermahnung zum Herrn.“

(Aus: Mitteilungen für den Kirchenkreis Frankfurt-Oder II (Seelow) (Nr. 26, 30. Juni 1935)

Pfarrer Andreas Althausen  
Evangelisches Pfarramt  
Hauptstraße 26  
15236 Jacobsdorf

Tel. 03 36 08 / 290  
Fax 03 36 08 / 492 29  
e-mail: [pfarramt@kirche-biegen.de](mailto:pfarramt@kirche-biegen.de)  
[www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)